



**Stibi freut sich über Spenden für die Tiertafel bzw. den Verein.** Regionalmedien

## Futterspenden für Mürztaler Vierbeiner

Abermals konnten Futterspenden der **Woche** an die Tiertafel und an Stibis Hundeparadies in St. Barbara-Wartberg übergeben werden. Gerade in schwierigen Zeiten wollen wir mit Hilfe unserer Leser und Online-Nutzer einmal mehr die Spendenaktion für Tierfutter weiter forcieren.

Katzen- und Hundefutter wird gebraucht und so konnte wieder mit Hilfe von **Woche**-Lesern ein wertvoller Beitrag für notleidende Tiere geleistet werden. „Gerade ältere Menschen kommen derzeit finanziell oft ins Trudeln. Viele haben zumindest eine Katze als Haustier und freuen sich nun über die Futterspenden, die bei der Tiertafel übergeben werden“, so Sandra Stibi, Leiterin vom Tierschutzverein Stibis Hundeparadies und Initiatorin der Tiertafel.

Gerade rund um die Weihnachtszeit ist die Spendenfreudigkeit groß. Um jedoch auch im Laufe des Jahres wieder dem Tierschutzverein sowie der Tiertafel, die im Mürztal sowie in der Südoststeiermark tätig ist, unter die Arme zu greifen, sind wir auch weiterhin um Unterstützung bemüht.



**In diesem Haus von Stibi leben 20 Hunde aus dem Ausland.** Koidl

# Keine Angst vorm

**Die steirische Hotellerie ist mit der Buchungslage im Winter sehr zufrieden, der Umsatz könnte höher sein.**

VON MARKUS HACKL

In der Steiermark ist man mit der Buchungslage in der Hotellerie im Dezember und dem Jahreswechsel mehr als zufrieden, wie Alfred Grabner, Obmann der Fachgruppe Hotellerie in der steirischen Wirtschaftskammer, bestätigt.

„Der erste Schnee Anfang Dezember war ein Segen, sowohl für die Skigebiete, als auch für Hotellerie und Gastronomie“, erklärt Alfred Grabner, der selbst auch das Sporthotel in Kapfenberg betreibt. Bis inklusive Dreikönigstag war die Buchungslage in der gesamten Steiermark hervorragend. Das

betrifft sowohl die klassischen Wintertourismusregionen wie dem Ennstal, als auch die Thermenregion. „Die Skigebiete werden von deutschen und niederländischen Gästen nach wie vor sehr gut besucht. Auch der österreichische Gast weiß die Steiermark zu schätzen“, so Grabner. Die Thermenregion profitiert stark vom Tagesgast und von Gästen aus den östlichen Nachbarländern.

## Advent wird immer stärker

Das Thema „Advent“ wird immer mehr zu einer touristischen Komponente. „Die Städte Wien, Graz oder Salzburg werden im Advent regelrecht gestürmt, aber auch die Hochsteiermark profitiert von den lokalen Adventmärkten“, erklärt Grabner, der selbst auch im Vorstand des Tourismusverbandes Hochsteiermark vertreten ist. „Jetzt zeigt es sich, dass



**Alfred Grabner ist Spartensprecher der Hotellerie.** Martin Meieregger

es die richtige Strategie war, zu Winterbeginn stark auf den Advent zu setzen.“

Laut Grabner sind auch die lokalen Skigebiete mit der Auslastung sehr zufrieden. „Für mich ein gutes Beispiel ist die Veitscher Brunnalm. Ein kleines, aber feines Skigebiet, das sehr viel investiert, um als Naherholungsgebiet Punkten

# Festtag fürs Vermessungswesen

**100 Jahre Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen in Bruck/Mur.**

Im Rahmen des 100. Geburtstages des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, lud das Vermessungsamt Bruck an der Mur zu einem Behördentag in Bruck an der Mur mit regionalen Partnern ein.

Zu den geladenen Gästen dieses Behördentages zählten neben dem Bezirkshauptmann Bernhard Preiner, der Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier unter anderen Vertreter des Finanzamts, des Bezirksgerichts, Ingenieurkonsulenten, Vertreter der Agrarbehörden und andere. Beim sogenannten „100 Jahre BEV- Behördentag“, wurde im feierlichen Rahmen neben der Präsentation von zwei Jubiläumsfilmen die hundertjährige Geschichte des Bundesamtes beleuchtet und das sich in den vielen Jahren deutlich vergrößerte, vielfältige Aufgabengebiet des BEV präsentiert. Fazit: Das Bundesamt für Eich-



**Bezirkshauptmann Bernhard Preiner und Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier gratulierten zum 100-jährigen Bestehen.** Foto: BEV Bruck

und Vermessungswesen mit seinem Brucker Standort ist auch für seine regionalen Partner und Behörden ein verlässlicher Partner mit hoher Kompetenz, dem großes Vertrauen entgegengebracht wird. Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) ist in Österreich zuständig für die amtliche Vermessung und ist das nationale Metrologieinsti-

tut. Das BEV wurde mit „Verordnung Nr. 550/1923 der Bundesregierung über die Auffassung der Normal-Eichungs-Kommission und die Vereinfachung der Organisation des Eichwesens“ gegründet und trat somit die Nachfolge der „Normal-Eichungs-Kommission“ und des „Bundesvermessungsamtes“ an.